

# Schulverband Müssen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Müssen

## Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Müssen am Donnerstag, den 01.12.2016;  
Grundschule Müssen, Zum Sportplatz 2, 21516 Müssen

---

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender/Schulverbandsvorsteher

Riewesell, Uwe

#### Schulleitung

Schmiedl, Sandra

#### Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Püst, Hans-Joachim

Stich, Thomas

#### Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

#### Gemeindevertreter

Führung, Andre

Möller, Christoph

Wittkamp, Henning

#### wählbarer Bürger

Hübner, Dieter

#### stellv. Schulleiterin

Pleus, Walburga

#### Schulverband Müssen

Dehr, Detlef

#### Schriftführerin

Frömter, Nadine

Volkening, Tanja

### Abwesend waren:

#### wählbare Bürgerin

Peters, Martina

Schulverband Müssen  
Schmidt, Astrid

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Verbandsvorstehers
- 6) Bericht der Schulleitung
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Probelauf für Erweiterung der Frühbetreuung im Ganztagsbereich
- 9) Ganztagsschulensatzung
- 10) Erweiterung Schule Müssen
- 11) Prüfung der Jahresrechnung 2015
- 12) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2016 des Schulverbandes Müssen
- 13) Haushaltssatzung und -plan 2017 des Schulverbandes Müssen
- 14) Änderung des Umsatzsteuergesetzes -Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG-
- 15) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### Öffentlicher Teil

#### 1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und die Schulverbandsversammlung beschlussfähig ist. Für die heutige Sitzung ist Frau Peters entschuldigt.

#### 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Herr Riewesell beantragt, den Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung beschließt den Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Riewesell verliest den Beschluss aus dem nichtöffentlichem Teil der Sitzung vom 05.07.2016, nachdem beschlossen wurde, Frau Heymann mit einem unbefristeten Vertrag mit 10,5 Wochenstunden ab 01.09.2016 einzustellen.

#### 4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift der Sitzung vom 05.07.2016.

#### 5) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Riewesell berichtet, dass die Schulkonferenz stattgefunden hat. Diese ist gut von Statten gegangen.

Weiterhin gibt Herr Riewesell bekannt, dass sich Frau Schmidt das Bein gebrochen hat und Frau Siemers kurzfristig als Ersatz auf Stundenbasis gefunden werden konnte.

Herr Riewesell informiert über die Kontrolle der Spielplätze durch eine Firma, die den Spielplatzbau betreut hat. Diese ist für die Abnahme der Sicherheit der

Spielplätze zertifiziert. Bei der Kontrolle wurden erhebliche Mängel festgestellt und ein Kostenvoranschlag durch die kontrollierende Firma eingereicht, welcher 9.000 € umfasst. Herr Riewesell führt an, dass diese Kosten viel zu hoch sind und er über eine Eigenleistung nachdenkt. Herr Stich merkt hierzu an, dass bei der Eigenleistung ein umfangreicher Pflichtenkatalog zu beachten ist und Eigenleistung bei Spielplätzen schwierig ist. Es wird angemerkt, dass bei der nächsten routinemäßigen Kontrolle lieber ein unabhängiger Gutachter gefunden werden sollte. Es könnte sein, dass das Eigeninteressen der Firma im Vordergrund steht. Herr Riewesell berichtet, dass die Einschulungsgespräche beendet und derzeit 43 Kinder angemeldet sind.

Zudem informiert Herr Riewesell über die Spende eines Müssener Bürgers in Höhe von 3.000,00 € für die offene Ganztagschule. Zur Unterstützung der Lehrkräfte für Sonderaufgaben wären weitere Spenden wichtig.

## 6) Bericht der Schulleitung

Frau Schmiedl berichtet, dass nach derzeitigem Stand 43 Kinder zum nächsten Schuljahr angemeldet sind. Es würden demnach 2 erste Klassen gebildet werden.

Derzeit befinden sich 132 Schüler in der Grundschule Müssen, wovon 63 Mädchen und 69 Jungen sind. Dieses ist sehr ausgewogen.

Frau Kippenberger ist in den Mutterschutz gegangen. Die Stelle wurde für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit auf einer internen Plattform für Lehrkräfte ausgeschrieben. Trotz großer Bedenken, ob sich jemand auf diese befristete Stelle bewirbt, konnte Frau Thews eingestellt werden.

Wie bereits erwähnt, ist Frau Schmidt längerfristig erkrankt. Für sie konnte Frau Siemers einspringen.

Frau Schmiedl informiert, dass die Einschulungen in 2 Durchgängen stattgefunden haben und so sichergestellt war, dass alle Beteiligten teilnehmen konnten. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde von allen Seiten gelobt.

An die Erstklässler wurden wieder ADAC-Leuchtwesten verteilt.

Es fand zudem ein Verkehrsunterricht statt, der von einem ausgebildeten Verkehrspolizisten durchgeführt wurde.

Am 10.11.16 fand der Laternenumzug mit Beteiligung des Spielkreises Müssen und der freiwilligen Feuerwehr Müssen im Schnee statt.

Am 05.10.16 wurde ein Lauftag organisiert. Es galt 60 Minuten um den Sportplatz zu laufen.

Es hat ein Projekttag mit einer Schulung durch den Verein Blickwechsel e. V. stattgefunden. Als Modellschule für digitales Lernen ist eine solche Veranstaltung sehr wichtig.

Die Schule wurde mit zwei Projekten zur Zukunftsschule ausgezeichnet. Dieses ist zum einen das Energiesparprojekt „Fifty-Fifty“ zum anderen ist es das Bewegungsprojekt „Schule in Bewegung“.

Frau Schmiedl informiert, dass derzeit die Vorbereitungen zur Weihnachtszeit laufen. Es werden Kekse gebacken, Dekorationen gebastelt und ein Ausflug zum Weihnachtsmärchen geplant.

Das Projekt „Deckelsammeln gegen Polio“ ist ein großer Erfolg an der Schule. Es konnte bereits eine Tonne geleert werden.

Die Schule beteiligt sich an dem Projekt „Weihnachtspäckchen für Rumänien“. Es konnten 99 Päckchen gepackt und verschickt werden.

Am 08.11.2016 fand der Infoabend für die Eltern der neuen Schüler 2017/2018 statt. Auf diesem wurde das Angebot der offenen Ganztagschule immer wieder nachgefragt.

Es soll eine Fortbildung der Lehrerschaft zum Thema Kinderschutz stattfinden. Hierzu soll ein Schulentwicklungstag eingerichtet werden. An diesem Tag wird voraussichtlich ein Theater besucht, welches das schwierige Thema auf sehr verständliche Weise darbietet.

Das Schulprogramm soll in der nächsten Zeit evaluiert werden.

Am 16.06.2017 ist ein Schulfest zur Begehung des 40-jährigen Bestehens des Schulvereins und des 10-jährigen Bestehens der offenen Ganztagschule geplant. Hierzu hat sich ein Schulfestausschuss gebildet, der sich um die Organisation kümmert. Das erste Treffen ist für März vorgesehen.

## 7) **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## 8) **Probelauf für Erweiterung der Frühbetreuung im Ganztagsbereich**

Frau Dohrmann stellt vor, dass Sie unter den jetzigen Eltern der Schüler, die das Angebot der offenen Ganztagschule nutzen, eine Abfrage zur Erweiterung der Frühbetreuung gemacht hat. Es gab lediglich 3 Interessenten für die Ausweitung der Frühbetreuung auf 06:45 Uhr. Das ist zu wenig um eine Wirtschaftlichkeit hierfür herzustellen.

Von den Eltern der neuen Erstklässler wurde eine Verlängerung der Öffnungszeiten erbeten. Hierzu soll eine neue Abfrage erfolgen und diese erneut vorgetragen werden.

Es wurde darum gebeten, dass eine weitere Ferienbetreuung während der Osterferien 2017 aufgenommen wird. Hierfür liegen bereits 11 Anmeldungen vor.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung beschließt den die Ferienbetreuung in 2017 auf die Osterferien auszuweiten. Dieses ist mit der neuen Ganztagschulensatzung vereinbar.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## 9) **Ganztagschulensatzung**

Frau Volkening erläutert die Änderungen in der neuen Ganztagschulensatzung. Herr Riewesell verliest die Beschlussempfehlung.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung beschließt die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbands Müssen stehenden offenen Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

## **10) Erweiterung Schule Müssen**

Herr Riewesell führt kurz in das Thema ein und bittet die Architektin Frau Bürger das Konzept vorzustellen.

Geplant ist den Bau in zwei Bauabschnitte zu trennen. Der erste Bauabschnitt umfasst nur das Erdgeschoss, im zweiten Bauabschnitt würde das Obergeschoss gebaut werden.

Der erste Bauabschnitt ist so geplant, dass man den zweiten Bauabschnitt nicht unmittelbar anschließen muss. Das bedeutet, dass die Dachkonstruktion so gestaltet werden soll, dass diese abgenommen und nach dem Bau des Obergeschosses wieder aufgesetzt werden kann.

Die Fronten des Anbaus sind so geplant, dass sie durch einen noch zu definierenden Werkstoff unterbrochen werden. Das lockert das Bild und macht für die Schule insgesamt einen besseren Eindruck. Auf Nachfrage von Frau Biester erläutert die Architektin, dass diese andere Werkstoff keine Auswirkungen auf die Wärmedämmung haben wird.

Eine Untersuchung der derzeitigen Heizungsanlage hat ergeben, dass zumindest der erste Bauabschnitt durch diese mit versorgt werden könnte. Eine neue Heizungsanlage ist demnach vorerst nicht notwendig.

Herr Hübner fragt nach, ob man mit dieser Maßnahme gleichzeitig den alten Giebel gestalterisch aufwerten könnte. Hierzu führt Herr Riewesell aus, dass man hierzu auf Landesprogramme zur Förderung von solchen Maßnahmen warten sollte und dann die technischen Möglichkeiten prüfen muss.

Herr Stich fragt an, ob bereits Kosten beziffert werden können. Interessant wären folgende Fragen:

Was kostet der erste Bauabschnitt?

Was kostet der zweite Bauabschnitt?

Was kostet es die beiden Bauabschnitte zusammen zu bauen und wie groß ist die Differenz, wenn man beide Bauabschnitte einzeln getrennt voneinander baut?

Die Architektin geht derzeit von einer geschätzten Bausumme von 900.000 € aus. Herr Riewesell stellt fest, dass die genannten Fragen genau die sind, die jetzt über eine Ausschreibung geklärt werden müssen.

Frau Bürger erläutert, dass über einzelne Entscheidungen Kosten eingespart werden könnten. Als Beispiel nennt sie die Entscheidung zwischen Kunststoff- oder Aluminium-Fenster. Kunststofffenster wären eine günstige Alternative und sind in der Zwischenzeit auch schon fast vergleichbar mit Aluminiumfenstern.

Herr Riewesell führt aus, dass eventuell auf einen Sonnenschutz aufgrund der Lage zur Sonnenbahn verzichtet werden könnte. Frau Bürger gibt zu bedenken, dass eine Beschattung aufgrund der Nachweispflicht zum Energieausweis notwendig sein könnte.

Herr Führung fragt an, ob es bereits einen Zeitplan für den Bau gibt. Herr Riewesell erläutert hierzu, dass ein Baubeginn im März und eine Fertigstellung zum Ende der Sommerferien wünschenswert ist.

Um einen beschleunigten Prozess zu erhalten, sollen die Ausschreibungen und der notwendige Bauantrag parallel erfolgen.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung beschließt, dass die Ausschreibung

so erfolgen soll, dass man im Anschluss über den Bau nur des ersten oder beider Abschnitte entscheiden kann. Der Bau des ersten Bauabschnitts soll bereits jetzt verfolgt werden.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**11) Prüfung der Jahresrechnung 2015**

Herr Borchers stellt die Beschlussvorlage und liest die Beschlussempfehlung vor.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 336.106,08 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 155.242,47 € festgestellt wurde.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 507.41 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 389,59 €.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**12) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2016 des Schulverbandes Müssen**

Frau Volkening stellt die Beschlussvorlage vor. Herr Riewesell verliest daraufhin die Beschlussempfehlung.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 und den vorgeschriebenen Anlagen in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**13) Haushaltssatzung und -plan 2017 des Schulverbandes Müssen**

Die Beschlussvorlage wird durch Frau Volkening vorgestellt. Herr Riewesell verliest anschließend die Beschlussempfehlung.

**Beschluss** Die Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Müssen beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**14) Änderung des Umsatzsteuergesetzes -Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG-**

Herr Riewesell liest die Beschlussvorlage und die Beschlussempfehlung vor. Frau Volkening erläutert kurz die Auswirkungen. Es wird in Frage gestellt, ob eine Anwendung des neuen Steuerrechts in Bezug auf die beschlossenen baulichen Maßnahmen vorteilhaft wäre. Hierzu erläutert Frau Volkening, dass immer auch ein Ertrag bzw. eine Einnahme aus dem durch den Steuervorabzug begünstigten Projekt erfolgen muss. Dieses ist bei dem Bau einer Sporthalle durch Vermietungen denkbar. Herr Riewesell möchte diesen Punkt durch einen Steuerberater prüfen lassen. Da derweil keine Einnahmen zu erwarten sind, wird sich für die Anwendung des alten Steuerrechts mit der Option der einmaligen Änderung entschieden.

**Beschluss** Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Müssen beschließt zum neuen Umsatzsteuerrecht folgende Erklärung:

Hiermit erklärt der Schulverband Müssen, dass er – vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs – für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung anwendet.

**Abstimmung:** Ja: 9            Nein: 0            Enthaltung: 0

**Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**15) Verschiedenes**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

.....  
Uwe Riewesell  
Vorsitzender

.....  
Nadine FrömterTanja Volkening  
Schriftführung